

Kunz bleibt in Fläsch Gemeindepräsident

Fläsch. – Heinz Urs Kunz bleibt Gemeindepräsident in Fläsch. Er ist am Freitagabend von den Stimmberechtigten mit 62 Stimmen im Amt bestätigt worden. Zum Vizepräsidenten, also zum Statthalter, wählte die Versammlung Christian Hermann mit 94 Stimmen. Er folgt auf Hans Wismer, der nicht mehr für eine neue Amtsperiode antrat.

Auch der Gemeindevorstand musste neu gewählt werden. Für die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Hans Wismer und Hansueli Frick wurden Peter Häusermann mit 106 und Alfons Aebi mit 87 Stimmen gewählt. Im Vorstand bestätigt wurden die beiden bisherigen Mitglieder Heinz Urs Kunz mit 76 und Elly Süstrunk mit 90 Stimmen. (so)

Selbstunfall fordert drei Verletzte

Domat/Ems. – Gestern Nachmittag sind bei einem Selbstunfall auf der A13 bei Domat/Ems die Lenkerin und zwei mitfahrende Kinder leicht verletzt worden. Sie wurden mit der Rettung Chur ins Kantonsspital gebracht, wie die Polizei mitteilte.

Die Automobilistin war mit ihrer fünfköpfigen Familie unterwegs in Richtung Süden gewesen. Beim Staudamm verlor sie die Kontrolle über ihren Wagen. In der Folge geriet er über den rechten Fahrbahnrand hinaus, durchschlug sich überschlagend den Wildzaun und kam schliesslich total beschädigt auf einem angrenzenden Acker zum Stillstand. (so)

Vortrag über Katastrophenhilfe

Chur. – Auf Einladung der Bündner Offiziersgesellschaft berichtet der Delegierte der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza), Pius Rohner, morgen Montag von seinen Erfahrungen in Krisengebieten. Er gehört seit 30 Jahren dem Schweizerischen Katastrophenhilfekorps an und war sowohl als Koordinator für humanitäre Hilfe als auch militärisch im Einsatz. Der öffentliche Anlass findet um 20.15 Uhr im Hotel «Stern» in Chur statt. (so)

ANZEIGE



FIRST CLASS

STADELMAIER

DIPLOMIERTE AUGENOPTIKER
SPEZIALISTEN FÜR HÖRGERÄTE

CHUR, DOMAT/EMS, THUSIS · stadelmaier.ch

ANZEIGE



INDOOR KART-BAHN BOHADUZ

Dienstag 25.01.2011 - Sonntag 20.02.2011

1 x fahren + Spaghetti p.P. CHF 30.-
2 x fahren + Spaghetti p.P. CHF 48.-
3 x fahren + Spaghetti p.P. CHF 64.-

Gruppen ab 8 Pers. nur auf Voranmeldung

Tel. 081 630 22 55, www.event-kart.ch

So teilen sich die weltbesten Eiskunstläufer die Bühne

Von der Schweiz, China über Russland bis hin zu Japan: An der «World's Best Eisgala» in Davos reichten sich gleich mehrere Welt- und Europameister sowie Olympiasieger die Hand und haben eine Eisshow der Superlative geboten.

Von Magdalena Petrovic

Davos. – Er gleitet langsam auf dem Eisfeld und bewegt sich in Richtung Feldmitte. Man könnte ihn «Man in Black» nennen: Schwarze Leinenhose, ein schwarzes Hemd mit Glitzersteinen und schwarze Schlittschuhe hat er an. Die Blicke der Zuschauer sind auf ihn gerichtet. Es ist mucksmäuschenstill in der Eishalle, und keiner wagt etwas zu sagen – viel zu gross ist die Spannung auf das, was jetzt kommt. Es erklingt Musik, und der Eiskunstläufer beginnt mit seiner Kür. Es folgen Pirouetten, Sprünge und kurze Posen. Hier ein Butterfly – ein Sprung mit gespreizten Beinen und waagrecht in der Luft liegendem Oberkörper. Da ein Dreifachsprung – ein Sprung, bei dem in der Luft zwei Drehungen mehr erfolgen als beim entsprechenden Einfachsprung. Der Läufer scheint mit dem Publikum zu spielen und es in seinen Bann zu ziehen. Ganz nahe am Eisfeldrand zieht er vorbei, bleibt stehen, zwinkert einer Zuschauerin zu, dreht sich um und schickt einer anderen einen Luftkuss.

Russischer Weltmeister in Davos
Zum ersten Mal ist der russische Eiskunstläufer Evgeny Plushenko bei der Eisgala in der Davoser Vaillant-Arena dabei. Er gewann in seiner Karriere neben Olympiagold 2006 in Turin auch zwei Mal Silber an Olympischen Spielen. Zudem holte er sich drei Weltmeister- und fünf Europameistertitel.

«Plushenko ist eine Klasse für sich», sagt Erwin Aebischer, ein Zuschauer, der extra aus Basel angereist ist. Den Russen live und hautnah auf dem Eis zu erleben, sei für ihn und seine Familie unvergesslich, bisher hätten sie Plushenko nur im Fernsehen gesehen.

Meier: «Hier kann ich abschalten»
Mit silbrig-glitzerndem Overall und einer Knotenfrisur sieht die aktuelle Europameisterin Sarah Meier wie eine Eisprinzessin aus. Langsam hebt sie ein Bein in die Luft. Die klassische Musik passt zu ihren Bewegungen und Sprüngen. Die achtfache Schweizer Meisterin zeigt mit ihrer langsamen Kür ein wahres Eismärchen. Seit dem Europameistertitel hat die



Die Weltelite der Eiskunstläufer: Die Schweizer Stéphane Lambiel und Sarah Meier zeigen sich nach ihrer Show ...



... mit Sinead und John Kerr, Isabelle Delobel und Olivier Schoenfelder (Bild unten, von links nach rechts) an der «World's Best Eisgala» in der Davoser Vaillant-Arena. Bilder Andy Mettler/swiss-image.ch

26-Jährige durch den vollen Terminkalender viel Stress. «Aber hier kann ich richtig abschalten», sagt Meier nach der Show.

Stars sind von Davos begeistert
«Eine solche Besetzung mit Topstars gab es an der Eisgala noch nie», sagt Markus Pfanner, Medienverantwortli-

cher der Davoser Eisgala. Es sei schwierig, gleich so viele Läufer der Weltelite nach Davos zu holen. So sind neben Plushenko auch die japanische Olympiasiegerin Shizuka Arakawa und die chinesischen Weltmeister im Paarlaufen, Xue Shen und Hongbo Zhao, zum ersten Mal auf dem Eisfeld der Davoser Vaillant-Are-

na. «Die Stimmung ist einmalig und das Publikum einzigartig», so Eiskunstläufer Zhao nach den Showeinlagen. Auch der zweifache Weltmeister Stéphane Lambiel zeigt sich nach der Show begeistert. «Die Zuschauer sitzen gleich am Eisfeldrand, und das macht die Atmosphäre einzigartig», so Lambiel.

Die «Südostschweiz» mit 100 Liebespaaren an der Davoser Eisgala

Mit einer Verlosung haben die Südostschweiz Medien 100 Paaren einen Abend an der Davoser Eisgala geschenkt. Die Paare waren zum grössten Teil noch nie an der Eisgala.

Die Südostschweiz Medien haben im Rahmen einer Verlosung 100 Liebespaare an die «World's Best Eisgala» in Davos eingeladen. Als Sponsoren der Davoser Eisgala haben die Südostschweiz Medien und «McDonald's» gemeinsam die Verlosung organisiert. Noch vor der eigentlichen Show haben sich die Gewinner am Freitagabend im Davoser 5-Stern-Hotel «Steigenberger Belvédère» getroffen und auf einen «unvergesslichen Abend» angestossen. «Es ist eine schöne Einstimmung auf den Va-

lentinstag», meinte Conny Moser, Verlagsleiterin der Südostschweiz Medien. Ähnlich sehen dies Marion Schnyder und ihr Freund Orgetorix Kuon. «Wir haben uns sehr über den Gewinn gefreut», sagte Schnyder. Besonders auf Europameisterin Sarah Meier würden sie sich freuen, sagte das junge Paar noch vor der Show.

«Sonst gehen wir nicht an solche Veranstaltungen, aber es ist mal was anderes», erzählte Jean-Pierre Weingart, der sich mit seiner Frau Claudia Weingart von der Show überraschen lassen wollte. Auch Silya Kuster und Daniel Christen können sich sehr gut vorstellen, nächstes Jahr die Eisgala wieder zu besuchen. «Es ist eine gelungene Veranstaltung, und es herrscht eine gute Stimmung», meinte Kuster. (mp)



Die Miss und die Liebespaare: Miss Südostschweiz Gianna Meier freut sich mit zwei Liebespaaren auf die «World's Best Eisgala» in der Davoser Vaillant-Arena.